

Neues aus dem alten Rathaus

Die neuen Eigentümer stellen sich vor

Wir sind eine derzeit 3 köpfige Familie, unser Sohn Nicolas ist nun bald 1 1/2 Jahre alt und ein großer Entdecker.

Dr. med. Martin Glück ist von Hause aus Arzt und leitet in der Mainzer Uniklinik die Abteilung "klinische Systeme" der zentralen IT. Dr. med. Katja Kumpmann ist Ärztin und Rechtsanwältin, sie arbeitet als freiberufliche Anwältin mit Schwerpunkt Medizinrecht in einer Bürogemeinschaft in Mainz mit 2 Rechtsanwaltskollegen.

Wir sind große Freunde von alten Häusern und bewohnen seit Jahren ein eigenes, kleines Altstadtthaus in direkter Nachbarschaft zum Mainzer Dom. Leider bietet es nicht genügend Platz für eine wachsende Kanzlei, Familie und vor allem nicht für Kinder. Daher suchten wir schon seit wir von Nick wissen nach einem Zuhause, möglichst nach einem "antiken". Die Gegend um Köngernheim war dabei von Anfang an unser primäres Ziel. Wir haben gute Freunde in der Region. Neben der schönen Gegend in und um Köngernheim hat uns vor allem die Nachhaltigkeit, mit der die Gemeinde Ideen in den letzten Jahren umgesetzt hat und die Freundlichkeit der Leute besonders gefallen. Gespannt sind wir natürlich, wie es sein wird, von der turbulenten Mainzer Innenstadt aufs Land zu ziehen. Bestimmt werden wir auch

etwas finden, was wir an Mainz besonders vermissen. Da die Innenstadt sich für unseren Blickwinkel jedoch in den letzten Jahren mehr und mehr von dem wegbewegt was uns gefällt (kulturelle Schwerpunkte, individuelle Geschäfte, eine ausgewogene Mischung aus Festen und Ruhezonen zum Ausspannen) und wir schon festgestellt haben, dass die Umgebung von Köngernheim den täglichen Bedarf teils besser abdeckt, als das in der Innenstadt derzeit der Fall ist, freuen wir uns über unsere Entscheidung, aufs Land zu ziehen.

Das alte Rathaus in Köngernheim gefiel uns bei unserer Suche besonders gut und wird -wenn es saniert ist- in der Lage sein, unsere Bedürfnisse und Wohnwünsche sehr gut zu erfüllen, da es der geplanten Vergrößerung der Familie genug Raum gibt. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Zweigniederlassung der Kanzlei zu eröffnen, die neben dem Medizinrecht auch für juristische Alltagsprobleme der Bevölkerung offen sein soll.

Nicht zuletzt besteht zudem genug Ausbaureserve, um in Zukunft ggf. unseren Eltern eine Wohnmöglichkeit zu bieten, falls diese ihren jetzigen Wohnraum irgendwann gegen eine enkel- oder pflegenaher Wohnung tauschen möchten bzw. müssen.

Da wir Freude an Gebäuden mit Geschichte und dem Wohnen in einem Haus mit eigenem Charakter haben, haben wir es letztlich gewagt den Aufwand und auch das Abenteuer der Sanierung des Rathauses in Angriff zu nehmen.

Zum einen, um diesen historischen Bau zu erhalten und um dann auch nach der Sanierungsarbeit mit Freude in einem nicht alltäglichen Haus zu leben und zu arbeiten. Da wir mit der Sanierung unseres Mainzer Häuschens zwar harte, aber letztlich doch gute Erfahrungen gemacht haben, schrecken wir vor einer Neuauflage dieses Abenteuers nicht zurück.

Von Familie Kumpmann, Glück



Neues für den Neubürger ...oder warum es nicht mal historisch betrachten?

Köngernheims Einwohnerzahl ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, doch was wissen die vielen neuen Bürger schon von den alten Kingerumer Geschichten? Veit Schiemann wird ihnen die Geschichte Köngernheims und die Geschichten aus Kingerum hier in einer Serie erzählen. Dabei sind wir für Anregungen jederzeit offen und freuen uns besonders über "Ihre" alten Geschichten aus Köngernheim.

Heute wollen wir die Entstehung und die wechselhafte Geschichte unseres Heimatortes näher beleuchten. Wer hätte gedacht, dass wir uns hier beispielsweise auf fränkischem, französischem und hessischem Boden gleichzeitig befinden?

Im Herbst 1892 wurde in der Köngernheimer Gemarkung ein großes fränkisches Gräberfeld mit 43 Gräbern gefunden. Neben wenigen Münzen, Waffen, Ton- und Glasgefäßen sowie Überresten von Tieren wurden viele Schmuckstücke ausgegraben. Datiert wird diese fränkische Ansiedlung auf das 6. / 7. Jahrhundert. In Schriften taucht unser Ort erstmalig unter dem Namen "Cuningesheim" im Lorscher Codex am 27. Februar 782 auf. In einer Schenkungsurkunde an das Kloster Lorsch übertrugen die Adligen Gozdrat und Hunolt aus Hagenheim einen Morgen Köngernheimer Land.

Der Namen änderte sich im Laufe der Zeit noch mehrmals, z. B. in Cuningernheim (1190), Kungernheim (1268), Kongernheim (1323), Köngernheim (1400), Kennigheim (1413), bis es ab 1768 schließlich bei der heutigen Bezeichnung blieb. Die Ursprungsbezeichnung wird als

"Ansiedlung der Königsleute" erklärt. Bedienstete des Königs sollten hier Durchreisenden Schutz leisten.

Der Ort war dann im Besitz der sogenannten Wildgrafen, gehörte später der oberrheinischen Ritterschaft und ging 1516 in den Besitz der Grafen von Sickingen über. Für sie wurde hier ein kleines Schloss als Wasserburg erbaut, welches im 16. Jahrhundert erheblich verbaut wurde. Nachdem die evangelische Kirchen-gemeinde das Anwesen erworben hatte, wurde hier 1830 die evangelische Schule eröffnet. Heute dient das renovierte Gebäude am Ende der Tränkgasse als Wohnhaus.

Die Herrschaft der Grafen von Sickingen endete im Verlauf der Revolutionskriege zwischen Frankreich und dem "Heiligen Römischen Reich Deutscher Nationen" in den Jahren 1792 bis 1797. Die Franzosen schoben unser Heimatdorf ab 1798 in den Kanton Oppenheim. Einige der Fachwerkhäuser am und um den Römer stammen noch aus dieser Zeit. Von 1816 - 1919 gehörte Köngernheim als ein Ort in der Provinz Rheinhessen zum Großherzogtum Hessen. Unter den Nationalsozialisten wurde der Kreis Oppenheim 1938 aufgelöst, dem Köngernheim seit 1835 zugeordnet war. Köngernheim gehörte nun zum Kreis Mainz. Nach Kriegsende sind die rheinhessischen Kreise auf dem linken Rheinufer Teil der französischen Besatzungszone. Bis zur Gründung des Landkreises Mainz-Bingen 1969 blieb Köngernheim dem Kreis Mainz zugeteilt.

Drei Jahre später schloß sich unser Heimatort der Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim an.



Historix, nimmt alles unter die Lupe.

Hinter Historix verbirgt sich Veit Schiemann. Seit rund 2 Jahren lebt der Vater zweier kleiner Mädchen mit seiner Familie in Köngernheim. Der gebürtige Rheinländer studierte in Leipzig Journalistik, Politik und Geschichte. Nach einer soliden journalistischen Ausbildung und beruflicher Erfahrung als Journalist, arbeitet er seit 2004 in der Pressestelle der Opferschutz-Organisation WEISSER RING. Privat interessiert er sich besonders für Motorroller und engagiert sich als neues klk-Mitglied in der Redaktion des "Kingerumers"



Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.

33. Ausgabe Oktober 2010

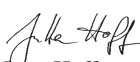
Liebe Leserinnen, liebe Leser, heute halten Sie bereits Ausgabe Nr. 33 unserer Bürgerinformation "De Kingerumer" in Händen. Auch in dieser Ausgabe bieten wir Ihnen, liebe Köngernerinnen und Köngerner, wieder einmal etwas "Neues". Wir konnten ein weiteres Redaktionsmitglied gewinnen, Herr Veit Schiemann, gelernter Journalist, der sich unter anderem sehr für Historisches interessiert. Veit Schiemann wird Sie ab dieser Ausgabe über die "geschichtliche Seite" Köngernheims in seinen Beiträgen informieren. Dies ist sicherlich besonders für diejenigen unserer Leserschaft interessant, die in den letzten Jahren Köngernheim als ihre Wahlheimat entdeckt haben. Als "Neueinsteiger in Köngernheim" stellen wir Ihnen die neuen Rathauseigentümer vor. Diese junge Familie wagt das Abenteuer "Sanierung eines Altbaues" bereits zum zweiten Mal und freut sich auf das Leben in unserem schönen Köngernheim. Lernen Sie Fam. Dr. Kumpmann und Dr. Glück in dieser Ausgabe kennen.

Natürlich dürfen die Berichte der letzten beiden Gemeinderatssitzungen nicht fehlen. Hier wurde vor allem ein Grundsatzbeschluss für die Erweiterung Köngernheim Nord-Ost, als ein weiteres Neubaugebiet und zwar hinter der Feuerwehr, gefasst. Die genauen Planungs-details werden mit einem noch festzulegenden Planer und vor allem mit den Eigentümern der Flächen zu bestimmen sein.

Der Diskussion über "abnehmbare" Brücken wird alles Spekulative geraubt werden können, in dem am 15.11.2010 um 19.30 Uhr seitens der Gemeindeverwaltung eine Bürgerinformation mit der zuständigen Behörde "SGD-Süd", dem Selztalverband sowie - Zuständigkeit Goldbach - der Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim, zum Thema Hochwasser in Köngernheim stattfinden wird. Unsere Straußwirtschaften haben ihre Türen wieder geöffnet und die herbstliche Geselligkeit hält Einzug in unser Dorfleben. Leider lässt in diesem Jahr die Weinlese keinen Jubelschrei zu, denn die gelesenen Mengen sind aufgrund des langen Frostes, der Julihitze und des verregneten Monats August sehr gering. Sicher werden unsere Winzer mit ihrem Können dennoch qualitativ hochwertige Weine "zaubern" und wir als Verbraucher werden die Ergebnisse in den Gläsern genießen können.

Und auch Neues, ist aus der Gastronomie zu berichten: Auf der Nonnenwiese haben Lioba und Patrick Jertz das "Bistro Lioba" eröffnet. Mehr dazu im nachfolgenden Artikel.

Ihre


Jutta Hoff

1. Vorsitzende kreative liste Köngernheim



www.kreative-liste.de

Termine:

- 30.10. Ü 30-Party TVK, Turnhalle
- 01.11. Allerheiligen / Feiertag
- 05.11. Erwachsenenbildung kath. Kirche
- 10.11. St.-Martins-Umzug kath. Kirche
- 11.11. Eröffnung der Kampagne, KCC
- 14.11. Volkstrauertag, Gedenkfeier
- 19.11. Kino in der Katholischen Kirche
- 19./20.11. Rhein Hessischer Glühwein Markt in Jordans Untermühle
- 28.11. Weihnachtsmarkt in Selzen
- 11.12. Seniorenachmittag
- 12.12. Adventsfeier des TVK, Sickingen-Halle
- 18.12. Musizieren unter dem Weihnachtsbaum, Musikfreunde Köngernheim, Freier Platz

Fernseher für Jugendraum gesucht

Wer einen möglichst großen, funktionsfähigen Fernseher zur Verfügung stellen kann, soll sich bei Jutta Hoff melden. Danke !

Neues Bistro freut sich auf Gäste !


Auf der Nonnenwiese 7
55278 Köngernheim
Tel. 06737 - 71 55 31

Öffnungszeiten:
Di. - Do. 17.00 - 23.00 Uhr
Fr. - So. 17.00 - 01.00 Uhr
Montag Ruhetag

Sie haben es geschafft ! Lioba und Patrick Jertz starten durch mit ihrem Bistro auf der Nonnenwiese.

Langwierig war der Behördenweg bis alles den Anforderungen für eine neue Gastronomie in Köngernheim entsprach: Parkplätze, sanitäre Einrichtungen, Küche und barrierefreier Zugang, nun sind alle Auflagen erfüllt. Die Motivation der Familie Jertz, in ihrem neuen Wohnort Köngernheim ein Bistro zu eröffnen, läßt sich einfach erklären:

Den Menschen im Ort, den jungen, den geselligen, denen die mal gerne Fußball schauen oder auch nur Lust auf ein frisch gezaptes Bier trinken wollen, eine Möglichkeit dazu bieten. Ohne großen Anfahrtsweg, einfach in Köngernheim und per Fuß zu erreichen. Das können sie in ihrem, für heiße Tage auch klimatisierten Bistro, wie auch in einem separaten Nebenraum ermöglichen.

Lioba Jertz, Frau des Inhabers und Namens-

geberin, hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Gastronomie gesammelt. Sie steht gerne in der Küche und bereitet leckere Pizzen, mit stets frischen Zutaten, alles hausgemacht nach altem Familienrezept. Wer die Pizza gerne zuhause isßt, kann sie auch telefonisch zur Abholung bestellen.

Für den kommenden Sommer ist eine Bewirtung im Freien vorgesehen, was sicher nicht nur die Radfahrer begrüßen werden. Zur Unterhaltung stehen ein Spiele- und zwei Dartautomaten bereit. Für Vereine und kleine Gruppen kann der Nebenraum für Besprechungen genutzt werden.

Dass sich bei Spielen des FSV Mainz 05 gerne Fussballfans treffen und die Live-Übertragung per Sky erleben, dürfte sich schon herumsprechen haben. Dann werden natürlich auch die Öffnungszeiten entsprechend angepasst.

Redaktion Kingerumer

Verkehrsberuhigung auf der Nonnenwiese und Kindergarten beschäftigten den Gemeinderat.

Am 01.07.2010 kam der Gemeinderat von Köngernheim zur letzten Sitzung vor den Sommerferien zusammen. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Themen KiTa und die Verkehrsberuhigung auf der Nonnenwiese.

Eine langfristige und vorausschauende Planung für die Kindertagesstätte Abenteuerland ist zunehmend wichtiger vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen und der Sicherung der Qualität und der Arbeitsplätze in der KiTa. Schon heute ist erkennbar, dass die KiTa für das nächste Kalenderjahr früh voll belegt sein wird.

Unter Punkt 1 der Tagesordnung stimmte der Gemeinderat einstimmig zu, das Außen- gelände der KiTa um eine Zusatzfläche durch Versetzen des Zaunes in Richtung Boulebahn Gemeindegarage zu erweitern, sowie der Anschaffung eines Bauwagens. Dieser Bauwagen soll als Spende akquiriert werden. Alle Fraktionen waren sich einig, dass die Erweiterung nur an dieser Stelle möglich sei und die pädagogische Arbeit der KiTa aufgewertet wird.

Unter Punkt 2 galt ebenfalls der KiTa und hier insbesondere der Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe mit kleiner Altersmischung. Nach heutiger Erkenntnis wäre die Kindertagesstätte bereits zum 01.12.2010 mit 85 Plätzen voll belegt. Später zuziehende Kinder müssten dann in eine andere KiTa der Nachbargemeinden verwiesen werden. Ortsbürgermeisterin Hoff verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass die KiTa in Köngernheim seit einigen Jahren in vielen Bereichen Vorbildcharakter habe und die interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden vorbildlich funktioniere. Eine Gruppe kleiner Altersmischung (7 Zweijährige, 8 Plätze Kinder ab 3) ist eine Lösung für 2 Jahre und die Zustimmung zu die-

sem Projekt durch die genehmigenden Behörden liegt vor, betonte Jutta Hoff. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu, eine zusätzliche Gruppe in der KiTa Köngernheim einzurichten.

Punkt 3 der Tagesordnung betraf die Verkehrsberuhigung auf der Nonnenwiese. Eine Testphase in den vergangenen Monaten hat eindringlich belegt, dass die Verkehrsabläufe und Verkehrsregelungen zu einer erheblichen Entspannung der Verkehrssituation auf der Nonnenwiese beigetragen haben. Die vorgeschlagene Einbahnregelung im hinteren Teil der Nonnenwiese hat zusätzlichen Parkraum geschaffen. Die in der Testphase erprobten Maßnahmen finden zudem eine allgemein breite Akzeptanz, wie auf der Einwohnerversammlung am 23.05.2010 positiv geäußert wurde, was nicht zuletzt auch im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs festzustellen war. Das Mitglied der FWG Fraktion Herr Bösel erklärte, dass er zu diesem Thema seine Zustimmung verweigere, da er nicht zur Einwohnerversammlung geladen war und gleiche Probleme an anderen Stellen auftreten. Der Fraktionssprecher der KLK H. Wohlmuth bedankte sich ausdrücklich bei der Verwaltung für die umsichtige Vorgehensweise unter Einbindung der Einwohner. Herrn Bösel entgegnete er, dass dieser die Zustimmung nicht aus sachlichen Gründen ablehne, sondern lediglich aus persönlichen Befindlichkeiten. Alle Fraktionen waren zu den Einwohnerversammlungen geladen. Nicht das Interesse eines Einzelnen sondern das Allgemeinwohl stehe im Vordergrund. Der Gemeinderat beschloss bei 12 Ja und einer Neinstimme die Ausweisung eines Verkehrsberuhigten Bereiches in der Straße An der Selz und Auf der Nonnenwiese.

Unter Punkt 4 der TO beschloss der Gemeinderat, das defekte Karussell auf dem

Spielplatz an der Sickingenhalle gegen ein Neues auszutauschen. Gleichzeitig wurde der Auftrag zur Montage vergeben und die Gemeindeverwaltung beauftragt, alle in den Prüfberichten aufgelisteten Mängel beheben zu lassen, was bereits umgehend nach Bekanntgabe des Berichtes geschehen sei.

Ebenfalls beschloss der Gemeinderat die Ausbesserung der Gehwege im Bereich Kirchgasse und Gaustraße. Hierzu lag den Mitgliedern eine Beschlussvorlage vor. Darin erklärte der Dorfförderverein, die Gemeinde von den dafür entstehenden Kosten in Höhe von 1.600 € zu entlasten.

Die Wetterseite der KiTa sollte gestrichen werden. Bei einem Ortstermin schlug der 2. Beigeordnete B. Hammer vor, die Wetterseite nach dem Anstrich mit Schiefer zu verkleiden. Damit sei zukünftig kein Anstrich mehr nötig. Herr Hammer erklärte, dass er die Schieferverkleidung spenden wolle, damit werde die Gemeinde von den Kosten her nicht belastet und eine dauerhafte Haltbarkeit hergestellt. Leider konnten nicht alle Ratsmitglieder diesem Beschluss zur Spendenannahme zustimmen. Die kreative Liste Köngernheim stimmte einstimmig zu!

Unter Mitteilungen informierte Frau Hoff, dass der Rathausverkauf abgeschlossen sei. Auch der Flächennutzungsplan 2020 sei mittlerweile durch den VG Rat verabschiedet. Ferner werde eine Jugendpflegerin zum 01.06.2010 ihre Arbeit in der VG aufnehmen. Zum Thema Bauleitplanung haben Mitglieder des Gemeinderates ein Seminar besucht. Die Grundreinigung der KiTa erfolgt in den Sommerferien. Die Montagearbeiten zur Photo-voltaikanlage KiTa und Sickingenhalle wurden abgeschlossen. Auf dem Spielplatz an der Sickingenhalle wurde eine Metallbank demoliert, Anzeige geben Unbekannt wurde erstattet.

Von Thomas Wohlmuth, klk

Aus der Gemeinde

Photovoltaik auf gemeindeeigenen Dächern

Die Ortsgemeinde Köngernheim hat die Dachflächen der Kindertagesstätte und der Sickingenhalle an die Bauer Solarprojekt GmbH, Selzen, verpachtet. Auf ca. 1.140 Quadratmeter wurde in nur 3 Wochen eine 127 KW-Anlage installiert, die sauberen Strom für ca. 30 Haushalte produziert und dabei jährlich 80t Treibhausgas Kohlendioxid einspart.

Köngernheim übernimmt auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien im kommunalen Bereich eine Vorreiterrolle mit dem Ziel, durch dezentrale Stromproduktion klimaneutrale Energieversorgung zu gewährleisten. Dass die Ortsgemeinde dabei durch die Pachteinnahme finanzielle Mittel für die Bürger(innen) generiert, die in die Erhaltung der Gemeindefunktionen fließen, freut die Ortsbürgermeisterin Frau Jutta Hoff (KLK): "Wir alle haben die Verantwortung für den sparsamen Umgang der natürlichen Ressourcen unserer Erde, damit unsere Kinder eine Zukunft haben, denn Kinder

sind unsere Zukunft!" Die Photovoltaikanlage gerade auf dem Dach der Kindertagesstätte symbolisiert diese Vision auf besondere Weise. "Das ist gelebte Vision, die zur Realität wird", so die Ortschefin, die ihren Stolz nicht ganz verbergen kann.

Eine partnerschaftliche und unbürokratische Zusammenarbeit mit den Firmen Bauer Solartechnik GmbH und Bauer Solarprojekt GmbH haben das Projekt ermöglicht und garantieren eine langjährige umweltschonende Stromerzeugung jenseits der großen Energieproduzenten. Durch die abrupte Änderung der Einspeisevergütung zum 1. Juli 2010 musste die Anlage unter erheblichem Zeitdruck installiert



werden. Auch diese Herausforderung meisterte das Selzener Unternehmen; weshalb bis spät in die Abendstunden gearbeitet wurde.

Das Photovoltaikunternehmen bedankt sich für das Verständnis der Nachbarn für eventuelle Beeinträchtigungen in der Montagephase. Die Kinder wurden durch leckeres Eis für ihre Geduld belohnt. *Bernhard Hammer, klk*



Auf Einladung der Gemeinde Köngernheim führen 44 Köngernheimer Passagiere "65 plus" mit einem Bus nach Speyer. Nach regnerischer Fahrt landeten wir pünktlich auf dem Festplatz der Stadt und wurden von einer Mitarbeiterin des Touristikbüros begrüßt. Ebenso pünktlich beendete der Himmel seinen Regeneinsatz und wir starteten in 2 Gruppen mit einer interessanten zweistündigen Führung in die wechselvolle Geschichte der Stadt Speyer.

Nach dem Mittagessen ging es per Schiff rheinaufwärts bei strahlendem Sonnenschein zu einer eineinhalbstündigen Schifffahrt bis in den Berghäuser Altrheinarm, der als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Als Ausflugsziel 2011 ist Köln angedacht.

Von Jutta Hoff

Bebauungsplan " Köngernheim Nordost"

In seiner Sitzung vom 09.09.2010 beschäftigte sich der Gemeinderat erstmals mit den Auswirkungen des Flächennutzungsplanes 2020 für Köngernheim. Danach ist Köngernheim berechtigt, ein neues Baugebiet zwischen Feuerwehrgerätehaus und Wirtschaftsweg nördlich davon auszuweisen. Als Fortschreibung aus dem Dorferwicklungskonzept beabsichtigt Köngernheim die Aufstellung eines Bebauungsplanes "Köngernheim-Nordost". Das zu entwickelnde Siedlungsgebiet umfasst ca. 1,0 ha.

Mit Erstaunen stellten die Ratsmitglieder fest, dass zusätzlich zu der jetzt ausgewiesenen neuen Fläche in dem vorgelegten Lageplan eine gemischte Baufläche vorhanden sei. Ortsbürgermeisterin Hoff erklärte auf Nachfragen aus der FWG Fraktion, dass diese Flächen bereits 1986 und 1988 hinzu kamen. Sie erklärte weiterhin, dass 1991 auf Antrag der FWG Fraktion der Landschaftsplan geändert wurde. Auch heute noch dem Rat angehörige Mitglieder haben bei den damaligen Abstimmungen mitgewirkt. Ortsbürgermeisterin Hoff erläuterte weiter, dass jetzt die Möglichkeit bestehe, die bisher schon ausgewiesene Fläche im neuen Bebauungsplan mit zu berücksichtigen. Ortsbürgermeisterin Hoff regte an, dass zu diesem Thema mehrere Eigentümerversammlungen stattfinden könnten.

Einstimmig bei einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat der Aufstellung des Bebauungsplanes Köngernheim-Nordost zu. Zusätzlich soll das Mischgebiet in die Gesamtplanung mit einbezogen werden.

Weiterhin beschloss der Rat Vertreter zweier Planungsbüros zwecks Vorstellung und anschließender Beratung zur Vergabe der Planungsarbeiten zum neuen Bebauungsplan einzuladen.

Die Aufstellung eines Bebauungsplanes sieht nach Gesetzeslage vor, dass die Bürger frühzeitig beteiligt werden. Zu diesem Thema lag den Ratsmitgliedern ein Antrag der KLK Fraktion vor. Ursprünglich war vorgesehen, dass die Bürgerbeteiligung in Oppenheim stattfindet. Für die KLK Fraktion ist es jedoch wichtig, dass Transparenz und kurze Wege

dazu führen, dass möglichst viele Bürger die Möglichkeit haben sich an der Weiterentwicklung von Köngernheim beteiligen können. Dies kann nur gewährleistet werden, wenn die Bürgerbeteiligung in Köngernheim stattfindet. Mit Bedauern nahm die Fraktion der Klk zur Kenntnis, dass neben ihrer einstimmigen Zustimmung, nicht alle Ratsmitglieder dem Antrag der KLK folgen konnten.

Weiter beschäftigten sich die Ratsmitglieder mit dem der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2010. Frau Hoff erläuterte den Ratsmitgliedern, dass mehr Einnahmen in Höhe von 15.000 € im Bereich der Einkommensteuer zu verzeichnen sein werden als ursprünglich geplant, sowie Mehreinnahmen aus Grundsteuer B und A zu verzeichnen sind. Neben weiteren Mehreinnahmen aus der Hundesteuer und Personalkostenzuschüssen gab es auch zusätzliche Einnahmen aus der Unterbringung von Kindern aus Undenheim und Friesenheim in der KiTa. Weiter erläuterte Frau Hoff, dass neben Mehreinnahmen auch Mehrausgaben zu verzeichnen seien. Hier sind neben Containerkosten für die Räumung des ehemaligen Rathauses auch Ausgaben für die Wartung der Lüftungsanlage in der Sickingenhalle zu verzeichnen, sowie erhebliche Mehrausgaben bei der Sanierung von Straßen und Gehwegen, unter anderem durch Frostschäden aus dem letzten Winter. Diese schlagen mit ca. 14.000€ zu Buche.

Durch Investitionen ergaben sich für Köngernheim Mehreinnahmen in Höhe von ca. 48.500,- € Diese wurden erzielt durch einen Zuschuss des Landes und Landkreises für die KiTa sowie durch die Vermietung der Dächer für Photovoltaikanlagen auf der Sickingenhalle und der KiTa. Mindereinnahmen wurden erzielt durch den Verkauf des Rathauses. Der geplante Verkaufspreis konnte aufgrund des Gebäudezustandes nicht erzielt werden. Für die Beschallung der Sickingenhalle wurde ein Equalizer angeschafft.

Die Ratsmitglieder stimmten nach eingehender Erläuterung dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 einstimmig zu.

Unter Mitteilungen informierte Jutta Hoff,

dass am 15.11.2010 um 19:30 ein Infoabend in Köngernheim zur "Hochwassersituation in Köngernheim" mit Vertretern der SGD Süd, des Selztalverbandes und der VG in der Sickingenhalle stattfindet.

Ferner informierte die Ortsbürgermeisterin, dass die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 28.09.2010 stattfindet und der Seniorenausflug am 01.10.2010 nach Speyer führt.

Für die KiTa wurde eine neue Nestschaukel angeschafft und aufgestellt. Die seit langem durch den VG Bürgermeister Herr Penzer versprochenen Hundetoiletten wurden bisher immer noch nicht geliefert.

Ferner informierte Ortsbürgermeisterin Hoff, dass die Geschwindigkeitsmessanlage in Köngernheim immer wieder an unterschiedlichen Orten aufgestellt würde, damit kein Gewöhnungseffekt eintrete. Die Anlage ist nicht dazu geeignet, Geschwindigkeitsmessungen aufzuzeichnen, dies ist Aufgabe des Ordnungsamtes. In diesem Zusammenhang stellte Ortsbürgermeisterin Hoff nochmals klar, dass der Kauf einer Geschwindigkeitsmessanlage ausschließlich auf den Antrag der KLK Fraktion aus dem November 2009 zurückzuführen ist. Diesem Kauf hat der Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen seiner Kompetenzen im Dezember 2009 mehrheitlich zugestimmt. In Planung war, die Anlage gemeinsam mit der OG Selzen zu erwerben. Da diese jedoch gleichzeitig beschloss, ein eigenes Gerät zu erwerben, habe sie im Rahmen ihrer Befugnisse nach der Hauptsatzung, die Entscheidung für dadurch entstandenen Mehrausgaben getroffen und ein Gerät für Köngernheim bestellt.

Von Thomas Wohlmuth, klk

Impressum:

"DE KINGERUMER" eine Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.
 Eingetragener Verein, Reg.-Nr. 90VR3630
 Amtsgericht Mainz
 1. Vorsitzende Jutta Hoff, 55278 Köngernheim
 Redaktion: Jutta Wahl, Bernhard Hammer, Horst Grode,
 Veit Schiemann V.i.S.d.P. Jutta Hoff Auflage 570 Stück